

E. C. Buchner'sche Verlagsbuchh.
Gebr. Buchner,
 Kgl. Bayer. Hofbuchhändler
 in Bamberg.

[36746]

Bamberg, den 1. Oktober 1890.

Das einzige Werk, welches völlige Klarheit über die Stanley-Emin Pascha-Frage bringt, ist das in unserem Verlage erscheinende:

Zehn Jahre in Aequatoria

und die

Rückkehr m. Emin Pascha

von

Major

Gaetano Casati.

Nach dem Originalmanuskript ins
Deutsche übersetzt

von

Professor Dr. von Reinhardstöttner.

Das Unternehmen umfaßt zwei Bände (in gleichem Umfang wie das Stanley'sche Werk), mit circa 150 Abbildungen und Karten.

Preis pro Band geheftet 10 M.;
gebunden 11 M.

In 40 Lieferungen à 50 S.

× × ×

Welch unbedeutenden Wert Publikationen wie z. B. die von A. J. Mounteney Zephson haben, beweist am deutlichsten ein Artikel der „Riforma“ über den viel Aufsehen erregenden Besuch Stanley's bei Casati, dessen Verfasser, der bekannte ritterliche Kapitän und Naturforscher Camperio, Stanley und Casati sehr nahe steht und auch Zeuge der jüngsten Unterredungen zwischen Stanley und Casati war. Dort heißt es: „... Und auch Casati war vorgestern in Mailand von Stanley's Liebenswürdigkeit ihm gegenüber überrascht, ihm gegenüber, den er im „Darkest Afrika“, sagen wir es frei heraus, wie einen Unbedeutenden behandelt. Aber daran ist Stanley nicht schuld, da er wegen der Sprache nicht mit unserem Kapitän verkehren konnte, sich

also stets an den jungen Zephson halten mußte, der mit Afrika wenig vertraut und kein arabisches Wort wissend, einen schlechten Vermittler zwischen Emin, Casati und dem Haupte der Hilfsexpedition machte.“ Zephson wird also weder die zwischen Emin und Stanley bestehenden Differenzen beheben noch ein richtiges Urteil über Emin und seine Umgebung fällen können, da er des mächtigsten Hilfsmittels, sich in Aequatoria ein Urteil zu bilden, der arabischen Sprache, nicht einmal mächtig war.

Aus der im Septemberheft der Monatschrift »Deutsche Rundschau« erschienenen vernichtenden Kritik des berühmten Afrika-reisenden Paul Reichard über das Stanley'sche Werk möchten wir einige für die epochemachende Bedeutung des Casati'schen Werkes außerordentlich sprechende Stellen hervorheben, die den verehrlichen Sortimentzbuchhandel überzeugen werden, daß es eine äußerst dankbare Aufgabe ist, seine ganze Kraft und seine energischste Verwendung einem Werke zuzuwenden, dem die Lösung so vieler strittiger wichtiger Fragen über Afrika und Emin Pascha in erster Linie vorbehalten ist, dem die Lösung jenes Rätsels an der Person Emin Paschas zukommt, das »ungelöst zu lassen« sich Stanley (Bd. 1, X.) begnügen mußte.

S. 429. Zeile 31 von oben: . . . Es bleibt nur merkwürdig, warum er (Stanley) nicht gleich mit den Eingebornen Frieden schloß und erst so weit zurück mußte; über den wahren Grund hoffen wir noch durch Casati und Emin aufgeklärt zu werden.

Seite 430. Zeile 34 von oben: . . . Es wird von hohem Interesse sein, gerade über diesen Punkt Casati's Aufklärungen zu vernehmen; denn man hat schon lange angenommen, daß der schlechte Zustand, in welchem Stanley mit seiner Karawane erschienen ist, sowie die Thatsache, daß Emin, wie Casati jetzt bestätigt, Stanley mit allem möglichen, z. B. mit Trägern, Kleidern und Nahrungsmitteln unterstützte, am meisten zu den kommenden Verwicklungen beitrug.

Seite 431. Zeile 1 von oben: . . . Auf dem Rückmarsche entdeckte Stanley die Ruwenzorikette mit ihren von Schnee und Eis bedeckten Spizen. Jetzt beansprucht Casati die Priorität dieser Entdeckung.

Seite 433. Zeile 33 von oben: . . . Casati war übrigens entschieden gegen Emin's Abmarsch.

Seite 430. Zeile 26 von oben: . . . Ferner konstatiert Casati ausdrücklich, daß nicht Emin von Stanley, sondern Stanley von Emin gerettet worden sei, und daß sie beide Stanley aufgesucht haben. Nach Casati's Ausführungen besand sich Stanley in einer ganz verzweifeltsten Lage bei seiner Ankunft am Albert Njansa. Man darf daher mit Recht auf Casati's Buch gespannt sein.

× × ×

Bezugsbedingungen

für

Major

Gaetano Casati,

Zehn Jahre in Aequatoria

und die

Rückkehr mit Emin Pascha.

a) Baudausgabe.

Komplett in 2 Bänden à 10 M ord.;
elegant gebunden à 11 M ord.

In Rechnung 25% u 13/12, auch gemischt;
gegen bar 30% und 11/10, auch gemischt.
In Kommission nur in mäßiger Anzahl bei
gleichzeitiger fester Bestellung.

b) Lieferungs Ausgabe.

Komplett in 40 Lieferungen à 50 S ord.
Lieferung 1 mit Barabatt in größerer
Anzahl in Kommission, Lieferung 2 in
mäßiger Anzahl in Kommission zur Fest-
stellung der Kontinuation, Lieferung 3 und
folgende nur bar mit 30% und 13/12.
Durch Kolportage verloren gegangene erste
Lieferungen schreiben wir gut.

Gratis

liefern wir Prospekte, auf Wunsch mit
Firma, Subskriptionslisten, Ansichtsfak-
turen als Enveloppe für Lieferung 1,
eventuell mit Firma, Inserat-Clichés
(bei Bezug einer Partie tragen wir nach
Vereinbarung die halben Inseratkosten bis
zu dreimaliger Aufnahme unseres Clichés
mit Ihrer Firma).

× × ×

Unsere Erwartung, daß der gesamte
Buchhandel von der eminenten Bedeutung
des wahrhaft kosmopolitischen Werkes Major
Casati's, welches

in allen Hauptsprachen der Welt erscheint,
überzeugt sein werde, hat sich voll und
ganz bestätigt.

Wir danken auch an dieser Stelle
für die uns bisher zugegangenen gewaltigen
Bestellungen.

Der reich illustrierte Prospekt er-
scheint in 8 bis 10 Tagen; Handlungen,
welche ihren Bedarf an Prospekten mit
Firma noch nicht angaben, wollen dies
nunmehr umgehend direkt thun.

Der Tag der Expedition derselben
in Bamberg, Leipzig, Stuttgart, Berlin
und Wien wird noch vorher bekannt gegeben.

Hochachtend

E. C. Buchner'sche Verlagsbuchhandlung
Gebr. Buchner,

Kgl. Bayer. Hofbuchhändler.